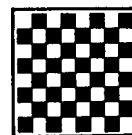


NIEDERRHEINISCHER SCHACHVERBAND 1901 E.V.

IM SCHACHBUND NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.



Protokoll des Verbandskongresses vom 27. März 2004 in Düsseldorf-Oberkassel

Dauer: 15.15 Uhr – 16.35 Uhr

Der Verbandsvorsitzende **Proena** begrüßt die Anwesenden, dankt dem Ausrichter und beginnt den Kongress mit einem Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Schachfreunde.

TOP 1 Feststellung der Anwesenden und Bekanntgabe der Stimmenzahlen

Anwesend sind 22 Vereine mit insgesamt 79 Stimmen. Der erweiterte Vorstand ist mit 13 Stimmen vertreten.

Bezirk	Vereine	Stimmen
Wesel	1	5
Duisburg	3	6
Düsseldorf	8	34
Berg. Land	5	16
Linker N´rhein	5	18

Damit ergibt sich eine Gesamtstimmenzahl von 92.

TOP 2 Berichte des Vorstandes und der Organe des Verbandes

Proena verzichtet auf einen eigenen Bericht, da er seit dem letzten Kongress im März 2003 aus gesundheitlichen Gründen seine Amtsgeschäfte kaum wahrnehmen konnte.

Dorn als 2. Vorsitzender verweist noch einmal darauf, dass Jugendbildungsreferent Frank Richter nicht mehr für den Schachbund zur Verfügung steht. Der Eigenanteil des SBNRW an Richters Gehalt war nicht mehr länger aufzubringen. Trotz des Fehlens von Richter läuft der Betrieb innerhalb des SBNRW normal; lediglich die Schachjugend hat einige Probleme, versucht diese aber selbst zu lösen.

Kurz berichtet als 1. Spielleiter über einen normalen Spielbetrieb. Er erwähnt, dass auf NRW-Ebene Blitzeinzel- und Blitzmannschaftsmeisterschaften künftig auf 22 Teilnehmer begrenzt werden. Ausschreibungen sollen mindestens 4 Wochen vorher vorliegen.

Strater blickt ebenfalls auf einen geordneten Spielbetrieb zurück. Er nimmt – ebenso wie vorher Kurz – Ehrungen vor. Für das Amt des 2. Spielleiters wird Strater aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren.

Jugendwartin **Löw** gibt ebenfalls einen kurzen Bericht; sie ist stolz auf eine Steigerung der Teilnehmerzahlen im Jugendbereich und auf einen gut verlaufenden Spielbetrieb.

Für den verhinderten **Perschke** berichtet Proena, dass ein Jugendlehrgang durchgeführt wurde und auch im Lehrbereich Schwierigkeiten zu erwarten sind wegen zurückgehender Zuschüsse des LSB.

Kassierer **Weber** sieht die Kassenlage stabil und erläutert seinen vorliegenden Bericht.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer bescheinigen Weber eine einwandfreie Kassenführung.

TOP 4 Anträge

Der Antrag des 1. Vorsitzenden, die Beiträge im Bereich des NSV unverändert zu lassen, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag des Bezirks Linker Niederrhein, in **§ 4 Mitgliedschaft im NSV 1901 e.V.** neu einzufügen:

4.1.3 Ehrenvorsitzende

und zu ändern:

4.2 Ehrenmitglieder werden vom erweiterten Vorstand mit einer Zweidrittelmehrheit ernannt. Ehrenvorsitzende werden vom Kongress mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen ernannt.

wird ebenfalls einstimmig angenommen.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird von Schachfreund Horst Richter vorgenommen. Richter dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und schlägt der Versammlung vor, den Vorstand en bloc zu entlasten. Hiergegen wird kein Widerspruch erhoben und der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 6 Neuwahlen

Alle Kandidaten werden aus der Versammlung vorgeschlagen und nehmen die Wahl an.

2. Vorsitzender Dorn, Kassierer Weber, Schriftführer Muntenbeck und 2. Spielleiter Bießner werden einstimmig gewählt.

Die Ämter der Damenwartin (Katrin Haverkamp tritt zurück) und des Breitensportreferenten bleiben unbesetzt..

Zu Kassenprüfern werden einstimmig gewählt: Keller, Rößler und Gronemeyer (Ers.).

TOP 7 Planung 2004/2005

Perschke plant für Oktober 2004 einen Jugendlehrgang.

TOP 8 Verschiedenes

Um die Homepage des NSV wird sich in Zukunft der 2. Spielleiter **Eberhard Bießner** kümmern. Bießner wird Frank Guthausen verstärkt sämtliche Dateien zur Übernahme in die Homepage sofort zur Verfügung stellen.

Moers, im April 2004 gez. **Proena**, 1. Vors. gez. **Muntenbeck**, Schriftführer